

Muster einer Gefährdungsbeurteilung

Benutzung von Gerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen (Rollgerüste)

Es ist Ihre Pflicht als Arbeitgeber, oder einer durch Sie beauftragten Führungskraft, den Arbeitsschutz im Unternehmen zu organisieren. Hierfür ist es notwendig, für alle Tätigkeiten und Arbeitsmittel im Unternehmen die Gefährdungen zu ermitteln und konkrete Arbeitsschutzmaßnahmen festzulegen. Die Gefährdungsbeurteilung stellt somit das zentrale Dokument zur Lenkung des Arbeitsschutzes im Unternehmen dar.

Binden Sie Ihre Mitarbeiter bei der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung ein. So stellen Sie sicher, dass die "Erfahrungen aus der Praxis" einfließen, denn die Mitarbeiter kennen ihre Arbeitsplätze am besten und können Ihnen wertvolle Hinweise geben.

Holen Sie sich Rat bei der von Ihnen bestellten Fachkraft für Arbeitssicherheit. Sie ist u. a. verpflichtet, Sie bei der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung zu unterstützen.

Die vorliegende Muster-Gefährdungsbeurteilung führt nur die allgemein üblichen Gefährdungen und Schutzmaßnahmen bei der Benutzung von Gerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen auf. Jede Benutzung unterliegt jedoch anderen Bedingungen. Es ändern sich die Gerüste, Arbeitsverfahren und die Arbeitsumgebungen und damit auch die Gefährdungen. Dies ist in der konkreten für jeden Einsatzfall zu erstellenden bzw. anzupassenden Gefährdungsbeurteilung zu berücksichtigen. Die vorliegende Muster-Gefährdungsbeurteilung muss also für jeden Einsatz auf Aktualität geprüft werden, das heißt:

1. Festlegen der Arbeitsbereiche und Tätigkeiten
2. Ermitteln der Gefährdungen
3. Beurteilen der Gefährdungen bzw. der Risiken
4. Festlegen konkreter Arbeitsschutzmaßnahmen (bei diesem Schritt ist die Rangfolge der Schutzmaßnahmen nach § 4 Arbeitsschutzgesetz zu beachten)
5. Durchführung der Maßnahmen
6. Überprüfen der Wirksamkeit der Maßnahmen
7. Fortschreiben der Gefährdungsbeurteilung, z. B. bei Änderung des Gerüstes, des Arbeitsverfahrens bzw. der Arbeitsumgebung

Weichen die Gefährdungen eines aktuellen Bauprojekts geringfügig von der einmal grundsätzlich erstellten Gefährdungsbeurteilung "Benutzung von Gerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen" ab, müssen mindestens die Abweichungen dokumentiert werden. Dies kann in der Baustellendokumentation (u. a. in einer aussagekräftigen Montageanweisung) erfolgen.

Beachten Sie bitte, dass Ihre Führungskraft auf der Baustelle alle Informationen benötigt, um die Bauarbeiten sicher durchzuführen. Zu den Unterlagen gehört auch die Gefährdungsbeurteilung oder eine aussagekräftige Anweisung zur sicheren Durchführung der Bauarbeiten (z. B. Montageanweisung).


Sorgen Sie bitte für eine regelmäßige Unterweisung Ihrer Mitarbeiter über die mit den Arbeiten verbundenen Gefährdungen. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter in die Baustelle einzuweisen und auf die projektspezifischen Gefährdungen aufmerksam zu machen. Grundlage der Unterweisung ist die Gefährdungsbeurteilung. Unterweisungen sind zu dokumentieren.

Vergessen Sie in der Gefährdungsbeurteilung bitte nicht Personengruppen zu berücksichtigen, für die besondere Schutzvorschriften bestehen (z. B. Auszubildende, leistungsgeminderte Personen, werdende Mütter usw.).

Die Muster-Gefährdungsbeurteilung "Benutzung von Gerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen" stellt nur einen Teil der gesamten Gefährdungsbeurteilung für ihre Tätigkeiten im Rahmen eines Bauvorhabens dar. Sie kann in die Gesamtgefährdungsbeurteilung der geplanten Bau- bzw. Montagearbeiten eingefügt werden.

Form und Inhalt der vorliegenden Muster-Gefährdungsbeurteilung ist ausschließlich eine Hilfestellung und nicht rechtsverbindlich. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Fahrbare Arbeitsbühnen und fahrbare Gerüste fallen im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) unter Gerüste. Im Folgenden werden daher Gerüste, fahrbare Arbeitsbühnen und fahrbare Gerüste unter dem Oberbegriff "Gerüste" geführt.


Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)											
Benutzung von Gerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen (Rollgerüste)											
Firma:					Informationen: ArbSchG, ArbStättV, BaustellV, BetrSichV, PSA-BV, TRBS 1203, TRBS 2111, TRBS 2121, DGUV Vorschrift 1, DGUV Vorschrift 38, DGUV Regel 112-198, DGUV Information 209-003, DGUV Information 203-005, DGUV Information 201-011, DGUV Information 201-023 und Gerüstnormen						
Arbeitsbereich / Baustelle / Objekt:					<input type="checkbox"/> Fassadengerüst			<input type="checkbox"/> Konsolgerüst			
Verantwortlicher / Aufsichtführender:					<input type="checkbox"/> Fanggerüst			<input type="checkbox"/> Hängegerüst			
Tätigkeiten:					<input type="checkbox"/> Dachfanggerüst			<input type="checkbox"/> fahrbares Gerüst bzw. fahrbare Arbeitsbühne			
Zeitraum der Arbeiten:					<input type="checkbox"/> Raumgerüst			<input type="checkbox"/>			
erstellt durch:			erstellt am:		<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			
Breitenklasse:			Lastklasse:			gleichmäßig verteilte Last: kN/m ²					
G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten					Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin Erledigt	wirksam	
		Risiko			Handlungsbedarf					ja	nein
		G	M	K	ja	nein					
 Mechanische Gefährdungen	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Anlegeaufzüge, Anstellaufzüge <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Baufahrzeuge/Straßenfahrzeuge <input type="checkbox"/> Gefährdung durch Krane <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Anlegeaufzüge und Anstellaufzüge sind ohne Quetsch- und Scherstellen angebracht. <input type="checkbox"/> Material wird mit Schwenkarmaufzügen, Anlegeaufzügen und Anstellaufzügen so transportiert, dass Quetsch- und Scherstellen vermieden werden. <input type="checkbox"/> Gerüste und fahrbare Arbeitsbühnen sind gegen Anfahren durch Baufahrzeuge/Straßenfahrzeuge durch Absperrungen geschützt. <input type="checkbox"/> Eine Information der Kranbediener auf der Baustelle erfolgt vor Benutzung der Gerüste. <input type="checkbox"/> _____				
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					



1.4 unkontrolliert bewegte Teile <input type="checkbox"/> herabfallende und umfallende Gegenstände <input type="checkbox"/> Umfallen des Gerüsts durch unzureichende Standsicherheit <input type="checkbox"/> Umfallen des Gerüsts durch Überlastung <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Herabfallen von Gegenständen verhindern durch: <input type="checkbox"/> dreiteiligen Seitenschutz <input type="checkbox"/> Sicherung der Teile beim Transport mit <input type="checkbox"/> Anlegeaufzügen <input type="checkbox"/> Anstellaufzügen <input type="checkbox"/> Personen vor herabfallenden/abrutschenden Gegenständen schützen durch: <input type="checkbox"/> Schutzdächer, z. B. im öffentlichen Bereich <input type="checkbox"/> Schutznetze <input type="checkbox"/> Absperrungen und Kennzeichnungen <input type="checkbox"/> Gerüste werden von Materialien beräumt, um ein Herabfallen von Gegenständen zu vermeiden. <input type="checkbox"/> Gerüste werden nicht mit Bekleidungen (Netze, Planen oder ähnliche Teile) behängt, die die Windangriffsfläche vergrößern. <input type="checkbox"/> Wird ein bekleidetes Gerüst benötigt, wird dies bereits bei der Bestellung dem Gerüstbauer mitgeteilt. <input type="checkbox"/> Es werden keine Bauteile (z. B. Verankerungen und Verstrebungen) aus dem Gerüst entfernt. <input type="checkbox"/> Unverlierbare Befestigung der Fahrrollen <input type="checkbox"/> Feststellung aller Fahrrollen nach dem Verfahren <input type="checkbox"/> maximale Höhe des Gerüstbelages (Standhöhe) <input type="checkbox"/> fahrbare Arbeitsbühnen (Rollgerüste): <input type="checkbox"/> 8,0 m im Freien <input type="checkbox"/> 12,0 m in Gebäuden <input type="checkbox"/> fahrbare Gerüste, DIN 4420 Teil 3: <input type="checkbox"/> 12,0 m <input type="checkbox"/> Einhaltung des Verhältnisses von höchstens 3:1 (Standhöhe zur kleinsten Aufstandsbreite)				
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									
	<input type="checkbox"/>									


		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Fahrbare Arbeitsbühnen und fahrbare Gerüste werden nur bewegt, wenn sich auf ihnen keine Personen befinden. <input type="checkbox"/> Gerüste und fahrbare Arbeitsbühnen stehen auf einer ebenen und tragfähigen Unterlage. <input type="checkbox"/> Es werden keine Teile in das Gerüst eingebracht, die dieses überlasten könnten (siehe Kennzeichnung des Gerüsts). <input type="checkbox"/> Es wird je Gerüstfeld nur eine Gerüstlage zur Durchführung der Arbeiten genutzt. <input type="checkbox"/> _____				
	1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken <input type="checkbox"/> Verunreinigungen (Öl, Fett und ä.) <input type="checkbox"/> herumliegende Teile <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Gerüste werden regelmäßig von Verunreinigungen gereinigt <input type="checkbox"/> Gerüste werden von Materialien beräumt, um Stolperunfälle zu vermeiden. <input type="checkbox"/> Eis oder Schnee wird von Gerüsten entfernt, wenn dies ohne erhöhte Gefährdung möglich ist.				

		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> _____				
	1.6 Absturz durch mangelhafte Arbeits- und Betriebssicherheit <input type="checkbox"/> Aufstieg auf die Gerüste <input type="checkbox"/> Benutzung der Gerüstlagen <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Gerüstinnenleitern benutzen <input type="checkbox"/> Gerüsttreppentürme benutzen <input type="checkbox"/> Gerüstaußenleiter benutzen (max. bis 5,0 m) <input type="checkbox"/> nicht voll ausgelegte Gerüstlagen nicht benutzen (z. B. an Bauwerksecke muss der Belag in voller Breite herumgeführt werden) <input type="checkbox"/> Durchstiege gegen Absturz sichern (Schließen der Leiterdurchstiegsklappen oder Seitenschutz an Leiterdurchstiegen bzw. am Leitereinstieg) <input type="checkbox"/> Gerüstbeläge und -bohlen nicht benutzen, wenn sie wippen oder ausweichen können <input type="checkbox"/> Gerüstbeläge nicht benutzen, wenn sie bei Windbelastung oder in Fanggerüsten nicht gegen Abheben gesichert sind <input type="checkbox"/> Gerüstbeläge nicht benutzen, wenn Belagelemente beschädigt sind, z. B. eingerissen, eingeschnitten oder angefault <input type="checkbox"/> Nur Gerüstlagen benutzen, die bei mehr als 2,0 m Absturzhöhe mit einem dreiteiligen Seitenschutz (Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett) versehen sind. Dies betrifft auch die Stirnseiten und andere Öffnungen. <input type="checkbox"/> Nur Gerüstlagen benutzen, bei denen der Wandabstand oder der Abstand zu anderen tragfähigen Bauteilen weniger als 30 cm beträgt (wenn nicht, ist auch hier Seitenschutz erforderlich). <input type="checkbox"/> Erhaltung der Betriebssicherheit <input type="checkbox"/> kein Entfernen von Bauteilen aus dem Gerüst <input type="checkbox"/> nicht auf Beläge abspringen				

		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ausgebaute Seitenschutzbauteile werden sofort wieder eingebaut. Es wird sich mit PSA gegen Absturz gesichert. <input type="checkbox"/> _____				
	weiter 1.6 Absturz durch fehlende Absturzsicherungen oder Auffangeinrichtungen <input type="checkbox"/> der Gerüstaufstieg bzw. die zur Benutzung vorgesehenen Gerüstlagen können aus technischen Gründen oder baulichen Gegebenheiten nicht vollständig gegen Absturz gesichert werden <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Die Gerüstbenutzer werden durch Auffangeinrichtungen geschützt: <input type="checkbox"/> Fang- und Dachfanggerüste gem. DIN 4420 Teil 1 <input type="checkbox"/> Dachschutzwände gem. DGUV Information 201-023 <input type="checkbox"/> Dacharbeiten nur ausführen, wenn die Belagfläche des Dachfanggerüsts mindestens 0,6 m breit ist. <input type="checkbox"/> Dacharbeiten nur ausführen, wenn der Belag des Dachfanggerüsts nicht tiefer als 1,5 m unter der Traufkante liegt. <input type="checkbox"/> Dacharbeiten nur ausführen, wenn der Abstand zwischen Schutzwand des Dachfanggerüsts und der Traufkante mindestens 0,7 m beträgt. <input type="checkbox"/> Dacharbeiten nur ausführen, wenn die Schutzwand des Dachfanggerüsts aus Netzen oder Geflechten besteht.				

		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Arbeiten auf der Decke oder dem Flachdach nur ausführen, wenn die Belagfläche des Fanggerüsts mindestens 0,9 m breit ist. <input type="checkbox"/> Arbeiten auf der Decke oder dem Flachdach nur ausführen, wenn der Belag des Fanggerüsts nicht tiefer als 2,0 m unter der Absturzkante liegt. <input type="checkbox"/> Die Gerüstbenutzer benutzen PSA gegen Absturz gem. DGUV Regel 112-198, wenn Auffangeinrichtungen nicht einsetzbar sind. <input type="checkbox"/> _____				
 Elektrische Gefährdungen	2.1 elektrischer Schlag <input type="checkbox"/> spannungsführende Leitungen <input type="checkbox"/> fehlerhafte elektrische Handwerkzeuge, Zuleitungen, Leitungsroller und Verteiler <input type="checkbox"/> fehlende bzw. fehlerhafte Baustellenspeisepunkte <input type="checkbox"/> elektrischer Schlag durch Gewitter <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Abschaltung, Abdeckung oder Abschränken spannungsführender Leitungen im Arbeits- und Verkehrsbereich des Gerüstbaus <input type="checkbox"/> Durchführung der Schutzmaßnahmen durch Elektroversorgungsunternehmen (EVU)/Bahnbetreiber <input type="checkbox"/> Einsatz von elektrischen Handwerkzeugen, Leitungsrollern und Verteilern entsprechend DGUV Information 203-005 "Auswahl und Betrieb ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel nach Einsatzbereichen", z. B.: <input type="checkbox"/> Verlängerungsleitungen mindestens H07RN-F oder gleichwertig <input type="checkbox"/> Geräteanschlussleitungen bis max. 5,0 m mindestens H05RN-F <input type="checkbox"/> Elektrische Betriebsmittel werden nur an einen durch eine Elektrofachkraft installierten und geprüften Baustromverteiler angeschlossen oder über einen PRCD-S betrieben. <input type="checkbox"/> arbeitstägl. Überprüfung des RCD-Schalters im Baustromverteiler				

		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> regelmäßige Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel durch Elektrofachkräfte/befähigte Personen <input type="checkbox"/> Verlassen des Gerüsts bei einem aufziehenden Gewitter <input type="checkbox"/> _____				
 Brand- und Explosionsgefahren	5.1/5.2 brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase/explosionsfähige Atmosphäre <input type="checkbox"/> Brand- und Explosionsgefahren im Bereich des Gerüsts <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Die Auswahl des Gerüsts und die auszuführenden Tätigkeiten erfolgen entsprechend des Arbeitsumfeldes. Eine Abstimmung erfolgt mit: <input type="checkbox"/> dem Bauherrn/der Bauleitung <input type="checkbox"/> dem Gerüstbauer <input type="checkbox"/> Sicherstellung der schriftlichen Erlaubnis zur Durchführung der Arbeiten <input type="checkbox"/> _____				
 Gefährdungen durch spezielle physikalische Einwirkungen	7.1 Lärm <input type="checkbox"/> Lärmeinwirkung durch die Arbeitstätigkeit <input type="checkbox"/> Lärmeinwirkung durch die Arbeitsumgebung <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ermittlung der Lärmbelastungen <input type="checkbox"/> Einsatz lärmgeminderter Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Einsatz arbeitsmedizinisch untersuchter Mitarbeiter bei Grenzwertüberschreitungen (G 20 Lärm); sonst Anbieten von Vorsorgeuntersuchung <input type="checkbox"/> Unterweisung der Mitarbeiter und Zurverfügungstellung von Gehörschutz <input type="checkbox"/> Kennzeichnung der Lärmbereiche bzw. Arbeitsmittel und Baumaschinen				

		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Lärmkataster erstellen <input type="checkbox"/> _____				
 <p>Gefährdungen durch Arbeitsumgebungsbedingungen</p>	8.1 Klima (z. B. Hitze, Kälte) <input type="checkbox"/> Gesundheitsschäden durch übermäßige Sonneneinstrahlung, Kälte, Wind und Regen <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Zurverfügungstellung von geeigneter Kleidung gegen Sonneneinstrahlung, <input type="checkbox"/> Zurverfügungstellung und Benutzen von Sonnenschutzmittel <input type="checkbox"/> Zurverfügungstellung von Getränken <input type="checkbox"/> Zurverfügungstellung und Benutzen von geeigneter Kleidung gegen Kälte, Wind und Regen <input type="checkbox"/> _____				
	8.2 Beleuchtung, Licht <input type="checkbox"/> mangelnde Beleuchtung der Verkehrswege auf der Baustelle <input type="checkbox"/> mangelhafte Beleuchtung des Arbeits- und Verkehrsbereiches auf dem Gerüst <input type="checkbox"/> mangelhafte Beleuchtung des Gerüsts zur Sicherung des öffentlichen Verkehrs <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ausreichende Beleuchtung der Verkehrswege auf der Baustelle <input type="checkbox"/> Die Führungskraft stimmt sich hinsichtlich der Beleuchtung mit der Bauleitung bzw. dem Bauherrn oder SiGeKo ab. <input type="checkbox"/> Ausreichende Lichtverhältnisse zur Durchführung der Arbeiten oder zur sicheren Begehung des Gerüsts durch eine ortsfeste oder ortsveränderliche (bei kurzzeitigen Tätigkeiten) Beleuchtung <input type="checkbox"/> Die Gerüstbaufirma hat das Gerüst im öffentlichen Verkehrsbereich zum Schutz Dritter ausreichend beleuchtet. <input type="checkbox"/> _____				

10.1 ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe

- [illegible]

- [illegible]

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- | | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
|--|--|--|--|--|

Gefährdungsbeurteilung für Gerüstbenutzer – Anlage

<input type="checkbox"/> mangelhafte innerbetriebliche Kommunikation <input type="checkbox"/> nicht eindeutig geregelte Kompetenzen der Führungskräfte <input type="checkbox"/> keine Bestellung der befähigten Person für die Prüfung des Gerüsts vor der Benutzung <input type="checkbox"/> Gefährdungen durch fehlende oder mangelhafte Koordination <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Arbeitsbeschreibung/Arbeitsanweisung <input type="checkbox"/> Planung der Prüfung des Gerüsts vor der Benutzung durch eine befähigte Person zusammen mit der befähigten Person der Gerüstbaufirma (Gerüstübergabe) <input type="checkbox"/> Information der Aufsichtspersonen vor Ort in die Arbeitsabläufe, Zeitplanung, spezielle Gefährdungen und Einsatzbedingungen, Koordinierungs- und Kooperationsmaßnahmen <input type="checkbox"/> Festlegung der Verantwortlichkeiten sowie der Entscheidungs- und Weisungsbefugnisse der Führungskräfte auf Baustellen inklusive der Aufgaben zum Arbeitsschutz <input type="checkbox"/> Verantwortlichkeit für die Gerüstbenutzung ist festgelegt <input type="checkbox"/> Schriftliche Bestellung der befähigten Person zur Prüfung des Gerüsts vor der Benutzung <input type="checkbox"/> Abstimmung der Arbeitsdurchführung vom Gerüst aus vor Arbeitsbeginn auf der Baustelle mit: <input type="checkbox"/> Bauherr/Bauleitung bzw. SiGeKo <input type="checkbox"/> anderen Firmen im Arbeitsumfeld <input type="checkbox"/> Meldung und Beauftragung der Gerüstbaufirma <input type="checkbox"/> bei notwendigen Veränderungen des Gerüsts <input type="checkbox"/> bei besonderen Vorkommnissen im Zusammenhang mit dem Gerüst <input type="checkbox"/> Beauftragung der Gerüstbaufirma zur regelmäßigen Instandhaltung des Gerüsts <input type="checkbox"/> _____				
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

	10.4 ungenügend gestaltete Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsbedingungen <input type="checkbox"/> schlechte Arbeitsbedingungen durch ungeeignetes Gerüst <input type="checkbox"/> keine bzw. ungenügende Absperrungen zum Baustellen-, Straßen- und Schienenverkehr während der Arbeiten vom Gerüst <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Es werden nur für die Arbeiten und das Arbeitsumfeld geeignete Gerüste eingesetzt. <input type="checkbox"/> Eine Besichtigung der Baustelle erfolgt vor Bestellung des Gerüsts. <input type="checkbox"/> Absperrungen, Beschilderungen und Beleuchtungen des Baustellen-, Straßen- und Schienenverkehrs <input type="checkbox"/> Erforderliche Genehmigungen sind eingeholt und liegen vor. <input type="checkbox"/> _____				
	M8.1 Prüfpflichten für Arbeitsmittel und überwachungsbedürftige Anlagen <input type="checkbox"/> fehlende Prüfung durch den Benutzer <input type="checkbox"/> fehlende tägliche Sichtkontrolle <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Die "Befähigte Person Gerüstbenutzung" prüft vor der ersten Benutzung das Gerüst: <input type="checkbox"/> Prüfung auf offensichtliche Mängel und Beschädigungen von Gerüstbauteilen <input type="checkbox"/> Prüfung der Kennzeichnung und der Sicherheitshinweise (Plan für die Benutzung) <input type="checkbox"/> Die "Befähigte Person Gerüstbenutzung" dokumentiert die durchgeführte Prüfung. <input type="checkbox"/> Der "Befähigten Person Gerüstbenutzung" wurde eine Checkliste zur Prüfung vor der ersten Benutzung zur Verfügung gestellt. <input type="checkbox"/> Der Aufsichtführende unterzieht das Gerüst einer täglichen Sichtkontrolle und achtet auf eine betriebssichere Erhaltung des Gerüsts. <input type="checkbox"/> _____				

	M8.2 Erste Hilfe, Notfallmaßnahmen <input type="checkbox"/> fehlende oder nicht ausgebildete Ersthelfer <input type="checkbox"/> fehlendes Erste-Hilfe-Material <input type="checkbox"/> fehlende oder unzureichende Brandschutzmaßnahmen <input type="checkbox"/> keine bzw. mangelhafte soziale Einrichtungen <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ein Rettungs- und Alarmplan hängt auf der Baustelle aus. <input type="checkbox"/> Eine ausreichende Anzahl ausgebildeter bzw. fortgebildeter Ersthelfer der Firma befinden sich auf der Baustelle. <input type="checkbox"/> Ausreichendes Erste-Hilfe-Material der Firma befindet sich auf der Baustelle. <input type="checkbox"/> Die notwendige Anzahl von Feuerlöscheinrichtungen, z. B. Feuerlöscher, sind bereitgestellt. <input type="checkbox"/> Waschgelegenheiten, Toiletten und Pausenräume stehen auf der Baustelle gem. ArbStättV in ausreichender Anzahl und Größe zur Verfügung. <input type="checkbox"/> Information der Mitarbeiter über Waschgelegenheiten, Toiletten und Pausenräume auf der Baustelle <input type="checkbox"/> _____					
	M8.6 Vorsorge, Einhaltung von Beschäftigungsbeschränkungen <input type="checkbox"/> unzureichende arbeitsmedizinische Vorsorge <input type="checkbox"/> mangelhafte Beachtung von Beschäftigungsbeschränkungen <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Die Pflichtuntersuchungen, z. B. bei Arbeiten in Lärmbereichen oder beim Umgang mit Gefahrstoffen, werden vor Aufnahme der Arbeiten und danach in den vorgeschriebenen Abständen durchgeführt. <input type="checkbox"/> Die Mitarbeiter, die Gerüste benutzen, sind für die Arbeiten körperlich geeignet. Eine Feststellung der Eignung kann z. B. durch die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung G 41 "Arbeiten mit Absturzgefahr" erfolgen.					

		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Einhaltung der Beschäftigungsbeschränkungen für besondere Personengruppen (z. B. für Jugendliche, werdende und stillende Mütter sowie leistungsgeminderte Personen), z. B.				
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Beachtung der Arbeitszeit- und Pausenregelungen für Jugendliche				
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Unterweisung von Jugendlichen vor Aufnahme neuer Tätigkeiten und regelmäßig (mindestens halbjährlich)				
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> _____				

Risikoeinschätzung						
W Wahrscheinlichkeit		S Schadensausmaß				
		ohne Arbeitsausfall	mit Arbeitsausfall	leichter bleibender Gesundheitsschaden	schwerer bleibender Gesundheitsschaden	Tod
		I	II	III	IV	V
— häufig	A	1	2	3	3	3
— gelegentlich	B	1	2	3	3	3
— selten	C	1	2	2	3	3
— unwahrscheinlich	D	1	2	2	2	3
— praktisch unmöglich	E	1	1	1	2	2
R Risikogruppe		Risiko	Maßnahmen			
1		K lein	Maßnahmen organisatorisch und personenbezogen möglich			
2		M ittel	Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung notwendig			
3		G roß	Maßnahmen mit erhöhter Schutzwirkung dringend notwendig			

Übersicht der Gefährdungsfaktoren

(Erläuterungen siehe Broschüre "Leitfaden für die Gefährdungsbeurteilung")



1. Mechanische Gefährdungen

- 1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile
- 1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen
- 1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel
- 1.4 unkontrolliert bewegte Teile
- 1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken
- 1.6 Absturz



2. Elektrische Gefährdungen

- 2.1 elektrischer Schlag
- 2.2 Lichtbögen
- 2.3 elektrostatische Aufladungen



3. Gefahrstoffe

- 3.1 Gase
- 3.2 Dämpfe
- 3.3 Aerosole (z. B. Stäube, Rauche, Nebel)
- 3.4 Flüssigkeiten
- 3.5 Feststoffe



4. Biologische Gefährdungen

- 4.1 Infektionsgefährdung durch pathogene Mikroorganismen (z. B. Bakterien, Viren, Pilze)
- 4.2 sensibilisierende und toxische Wirkungen von Mikroorganismen



5. Brand und Explosionsgefährdungen

- 5.1 brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase
- 5.2 explosionsfähige Atmosphäre
- 5.3 Explosivstoffe



6. Thermische Gefährdungen

- 6.1 heiße Medien/Oberflächen
- 6.2 kalte Medien/Oberflächen



7. Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen

- 7.1 Lärm
- 7.2 Ultraschall, Infraschall
- 7.3 Ganzkörpervibrationen
- 7.4 Hand-Arm-Vibrationen
- 7.5 nicht ionisierende Strahlung (z. B. UV-, IR-, Laserstrahlung)
- 7.6 ionisierende Strahlung (z. B. Röntgen-, Gamma-, Teilchenstrahlung)
- 7.7 elektromagnetische Felder
- 7.8 Unter- oder Überdruck



8. Gefährdungen durch Arbeitsumgebungsbedingungen

- 8.1 Klima (z. B. Hitze, Kälte)
- 8.2 Beleuchtung, Licht
- 8.3 Ertrinken



9. Physische Belastungen

- 9.1 schwere dynamische Arbeit
- 9.2 einseitige dynamische Arbeit
- 9.3 Haltungsarbeit/Haltarbeit
- 9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit



10. Psychische Faktoren

- 10.1 ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe
- 10.2 ungenügend gestaltete Arbeitsorganisation
- 10.3 ungenügend gestaltete soziale Bedingungen
- 10.4 ungenügend gestaltete Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsbedingungen



11. Sonstige Gefährdungen

- 11.1 durch Menschen
- 11.2 durch Tiere
- 11.3 durch Pflanzen und pflanzliche Produkte

Folgende Beurteilungskriterien beziehen sich auf die Berücksichtigung von Sicherheit und Gesundheitsschutz in das Management:

- M1 Arbeitsschutzziele
- M2 Arbeitsschutz als Bestandteil der Führungsaufgabe
- M3 Mitarbeiterbeteiligung
- M4 Einbeziehung von Arbeitsschutz in die betrieblichen Strukturen
- M5 Bereitstellung von Ressourcen
- M6 Kommunikation und Zusammenarbeit
- M7 Einbeziehung von Arbeitsschutz in betriebliche Prozesse, Arbeitsabläufe
- M8 Organisation arbeitsschutzspezifischer Prozesse
 - M8.1 Prüfpflichten für Arbeitsmittel und überwachungsbedürftige Anlagen
 - M8.2 Regelungen zur Ersten Hilfe und zu Notfallmaßnahmen
 - M8.3 Unterweisung, Arbeitsanweisung, Betriebsanweisung
 - M8.4 Bereitstellung und Benutzung von PSA
 - M8.5 Regelungen für gefährliche Arbeiten
 - M8.6 Vorsorge, Einhaltung von Beschäftigungsbeschränkungen
- M9 Bewerten von Stand und Entwicklung des betrieblichen Arbeitsschutzes
- M10 Maßnahmen zur Verbesserung